

TECHNISCHE DATEN

Modell:		DBO380	DBO381
Schleiftellergröße		93 mm x 185 mm	
Schleifpapiergröße		93 mm x 228 mm	
Umdrehungen pro Minute	Hoch	12.000 min ⁻¹	
	Mittel	8.000 min ⁻¹	
	Niedrig	4.000 min ⁻¹	
Gesamtlänge (mit Frontgriff)		336 mm	
Nennspannung		18 V Gleichstrom	
Nettogewicht		1,9 - 2,2 kg	

- Wir behalten uns vor, Änderungen der technischen Daten im Zuge der Entwicklung und des technischen Fortschritts ohne vorherige Ankündigung vorzunehmen.
- Die technischen Daten und der Akku können von Land zu Land unterschiedlich sein.
- Das Gewicht kann abhängig von dem Aufsatz (den Aufsätzen), einschließlich des Akkus, unterschiedlich sein. Die leichteste und die schwerste Kombination, gemäß dem EPTA-Verfahren 01/2014, sind in der Tabelle angegeben.

Zutreffende Akkus und Ladegeräte

Akku	BL1815N / BL1820B / BL1830B / BL1840B / BL1850B / BL1860B
Ladegerät	DC18RC / DC18RD / DC18RE / DC18SD / DC18SE / DC18SF / DC18SH / DC18WC

- Einige der oben aufgelisteten Akkus und Ladegeräte sind je nach Ihrem Wohngebiet eventuell nicht erhältlich.

⚠️ WARNUNG: Verwenden Sie nur die oben aufgeführten Akkus und Ladegeräte. Bei Verwendung irgendwelcher anderer Akkus und Ladegeräte besteht Verletzungs- und/oder Brandgefahr.

Vorgesehene Verwendung

Das Werkzeug ist für das Schleifen großer Flächen von Holz, Kunststoff und Metallmaterial sowie von lackierten Oberflächen vorgesehen.

Geräusch

Typischer A-bewerteter Geräuschpegel ermittelt gemäß EN62841-2-4:

Modell DBO380

Schalldruckpegel (L_{pA}): 72 dB (A)

Messunsicherheit (K): 3 dB (A)

Modell DBO381

Schalldruckpegel (L_{pA}): 72 dB (A)

Messunsicherheit (K): 3 dB (A)

Der Geräuschpegel kann während des Betriebs 80 dB (A) überschreiten.

HINWEIS: Der (Die) angegebene(n) Schallemissionswert(e) wurde(n) im Einklang mit der Standardprüfmethode gemessen und kann (können) für den Vergleich zwischen Werkzeugen herangezogen werden.

HINWEIS: Der (Die) angegebene(n) Schallemissionswert(e) kann (können) auch für eine Vorbewertung des Gefährdungsgrads verwendet werden.

⚠️ WARNUNG: Einen Gehörschutz tragen.

⚠️ WARNUNG: Die Schallemission während der tatsächlichen Benutzung des Elektrowerkzeugs kann je nach der Benutzungsweise des Werkzeugs, und speziell je nach der Art des bearbeiteten Werkstücks, von dem (den) angegebenen Wert(en) abweichen.

⚠️ WARNUNG: Identifizieren Sie Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz des Benutzers anhand einer Schätzung des Gefährdungsgrads unter den tatsächlichen Benutzungsbedingungen (unter Berücksichtigung aller Phasen des Arbeitszyklus, wie z. B. Ausschalt- und Leerlaufzeiten des Werkzeugs zusätzlich zur Betriebszeit).

Schwingungen

Schwingungsgesamtwert (Drei-Achsen-Vektorsumme) ermittelt gemäß EN62841-2-4:

Modell DBO380

Arbeitsmodus: Schleifen von Metallplatten

Schwingungsemission (a_h): 3,6 m/s²

Messunsicherheit (K): 1,5 m/s²

Modell DBO381

Arbeitsmodus: Schleifen von Metallplatten

Schwingungsemission (a_h): 3,6 m/s²

Messunsicherheit (K): 1,5 m/s²

HINWEIS: Der (Die) angegebene(n) Vibrationsgesamtwert(e) wurde(n) im Einklang mit der Standardprüfmethode gemessen und kann (können) für den Vergleich zwischen Werkzeugen herangezogen werden.

HINWEIS: Der (Die) angegebene(n) Vibrationsgesamtwert(e) kann (können) auch für eine Vorbewertung des Gefährdungsgrads verwendet werden.

⚠️ WARNUNG: Die Vibrationsemission während der tatsächlichen Benutzung des Elektrowerkzeugs kann je nach der Benutzungsweise des Werkzeugs, und speziell je nach der Art des bearbeiteten Werkstücks, von dem (den) angegebenen Emissionswert(en) abweichen.

⚠️ WARNUNG: Identifizieren Sie Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz des Benutzers anhand einer Schätzung des Gefährdungsgrads unter den tatsächlichen Benutzungsbedingungen (unter Berücksichtigung aller Phasen des Arbeitszyklus, wie z. B. Ausschalt- und Leerlaufzeiten des Werkzeugs zusätzlich zur Betriebszeit).

EG-Konformitätserklärung

Nur für europäische Länder

Die EG-Konformitätserklärung ist als Anhang A in dieser Bedienungsanleitung enthalten.

SICHERHEITSWARNUNGEN

Allgemeine Sicherheitswarnungen für Elektrowerkzeuge

⚠️ WARNUNG: Lesen Sie alle mit diesem Elektrowerkzeug gelieferten Sicherheitswarnungen, Anweisungen, Abbildungen und technischen Daten durch. Eine Missachtung der unten aufgeführten Anweisungen kann zu einem elektrischen Schlag, Brand und/oder schweren Verletzungen führen.

Bewahren Sie alle Warnungen und Anweisungen für spätere Bezugnahme auf.

Der Ausdruck „Elektrowerkzeug“ in den Warnhinweisen bezieht sich auf Ihr mit Netzstrom (mit Kabel) oder Akku (ohne Kabel) betriebenes Elektrowerkzeug.

Sicherheitswarnungen für Schleifer

1. Tragen Sie stets eine Sicherheits- oder Schutzbrille. Eine gewöhnliche Brille oder Sonnenbrille ist KEIN Ersatz für eine Sicherheitsbrille.
2. Halten Sie das Werkzeug mit festem Griff.
3. Lassen Sie das Werkzeug nicht unbeaufsichtigt laufen. Benutzen Sie das Werkzeug nur im handgeführten Einsatz.
4. Dieses Werkzeug ist nicht wasserdicht. Benetzen Sie daher die Bearbeitungsfläche nicht mit Wasser.

5. Sorgen Sie für ausreichende Belüftung des Arbeitsplatzes beim Schleifen.
6. Manche Materialien können giftige Chemikalien enthalten. Treffen Sie Vorsichtsmaßnahmen, um das Einatmen von Arbeitsstaub und Hautkontakt zu verhüten. Befolgen Sie die Sicherheitsdaten des Materialherstellers.
7. Der Gebrauch dieses Werkzeugs zum Schleifen bestimmter Produkte, Lacke und Holz kann den Benutzer Staub aussetzen, der gefährliche Substanzen enthält. Verwenden Sie einen geeigneten Atemschutz.
8. Vergewissern Sie sich vor dem Gebrauch, dass der Schleifteller keine Risse oder Brüche aufweist. Risse oder Brüche können Personenschäden verursachen.
9. Achten Sie beim Arbeiten mit dem Werkzeug auf sicheren Stand und Gleichgewicht. Vergewissern Sie sich bei Arbeiten an hohen Orten, dass sich niemand unterhalb aufhält.

BEWAHREN SIE DIESE ANLEITUNG AUF.

⚠️ WARNUNG: Lassen Sie sich NICHT durch Bequemlichkeit oder Vertrautheit mit dem Produkt (durch wiederholten Gebrauch erworben) von der strikten Einhaltung der Sicherheitsregeln für das vorliegende Produkt abhalten. MISSBRAUCH oder Missachtung der Sicherheitsvorschriften in dieser Anleitung können schwere Personenschäden verursachen.

Wichtige Sicherheitsanweisungen für Akku

1. Lesen Sie vor der Benutzung des Akkus alle Anweisungen und Warnhinweise, die an (1) Ladegerät, (2) Akku und (3) Akkuwerkzeug angebracht sind.
2. Unterlassen Sie Zerlegen oder Manipulieren des Akkus. Es kann sonst zu einem Brand, übermäßiger Hitzeentwicklung oder einer Explosion kommen.
3. Falls die Betriebszeit beträchtlich kürzer geworden ist, stellen Sie den Betrieb sofort ein. Anderenfalls besteht die Gefahr von Überhitzung, möglichen Verbrennungen und sogar einer Explosion.
4. Falls Elektrolyt in Ihre Augen gelangt, waschen Sie sie mit sauberem Wasser aus, und begeben Sie sich unverzüglich in ärztliche Behandlung. Anderenfalls können Sie Ihre Sehkraft verlieren.
5. Der Akku darf nicht kurzgeschlossen werden:
 - (1) Die Kontakte dürfen nicht mit leitfähigem Material berührt werden.
 - (2) Lagern Sie den Akku nicht in einem Behälter zusammen mit anderen Metallgegenständen, wie z. B. Nägel, Münzen usw.
 - (3) Setzen Sie den Akku weder Wasser noch Regen aus.Ein Kurzschluss des Akkus verursacht starken Stromfluss, der Überhitzung, mögliche Verbrennungen und einen Defekt zur Folge haben kann.

6. **Lagern und benutzen Sie das Werkzeug und den Akku nicht an Orten, an denen die Temperatur 50 °C erreichen oder überschreiten kann.**
7. **Versuchen Sie niemals, den Akku zu verbrennen, selbst wenn er stark beschädigt oder vollkommen verbraucht ist. Der Akku kann im Feuer explodieren.**
8. **Unterlassen Sie Nageln, Schneiden, Zerquetschen, Werfen, Fallenlassen des Akkus oder Schlagen des Akkus mit einem harten Gegenstand.** Eine solche Handlung kann zu einem Brand, übermäßiger Hitzeentwicklung oder einer Explosion führen.
9. **Benutzen Sie keine beschädigten Akkus.**
10. **Die enthaltenen Lithium-Ionen-Akkus unterliegen den Anforderungen der Gefahrgut-Gesetzgebung.**
Für kommerzielle Transporte, z. B. durch Dritte oder Spediteure, müssen besondere Anforderungen zu Verpackung und Etikettierung beachtet werden.
Zur Vorbereitung des zu transportierenden Artikels ist eine Beratung durch einen Experten für Gefahrgut erforderlich. Bitte beachten Sie möglicherweise ausführlichere nationale Vorschriften. Überkleben oder verdecken Sie offene Kontakte, und verpacken Sie den Akku so, dass er sich in der Verpackung nicht umher bewegen kann.
11. **Entfernen Sie den Akku zum Entsorgen vom Werkzeug, und entsorgen Sie ihn an einem sicheren Ort.** Befolgen Sie die örtlichen Vorschriften bezüglich der Entsorgung von Akkus.
12. **Verwenden Sie die Akkus nur mit den von Makita angegebenen Produkten.** Das Einsetzen der Akkus in nicht konforme Produkte kann zu einem Brand, übermäßiger Hitzebildung, einer Explosion oder Auslaufen von Elektrolyt führen.
13. **Soll das Werkzeug längere Zeit nicht benutzt werden, muss der Akku vom Werkzeug entfernt werden.**
14. **Bei und nach dem Gebrauch kann der Akku heiß werden, was Verbrennungen oder Niedertemperaturverbrennungen verursachen kann.** Beachten Sie die Handhabung von heißen Akkus.
15. **Berühren Sie nicht den Anschlusskontakt des Werkzeugs unmittelbar nach dem Gebrauch, da er heiß genug werden kann, um Verbrennungen zu verursachen.**
16. **Achten Sie darauf, dass sich keine Späne, Staub oder Schmutz in den Anschlusskontakten, Löchern und Nuten des Akkus absetzen.** Es könnte sonst zu Erhitzung, Brandauslösung, Bersten und Funktionsstörungen des Werkzeugs oder des Akkus kommen, was zu Verbrennungen oder Personenschäden führen kann.
17. **Wenn das Werkzeug den Einsatz in der Nähe einer Hochspannungs-Stromleitung nicht unterstützt, benutzen Sie den Akku nicht in der Nähe einer Hochspannungs-Stromleitung.** Dies kann zu einer Funktionsstörung oder Betriebsstörung des Werkzeugs oder des Akkus führen.
18. **Halten Sie die Batterie von Kindern fern.**

DIESE ANWEISUNGEN AUFBEWAHREN.

▲VORSICHT: Verwenden Sie nur Original-Makita-Akkus. Die Verwendung von Nicht-Original-Makita-Akkus oder von Akkus, die abgeändert worden sind, kann zum Bersten des Akkus und daraus resultierenden Bränden, Personenschäden und Beschädigung führen. Außerdem wird dadurch die Makita-Garantie für das Makita-Werkzeug und -Ladegerät ungültig.

Hinweise zur Aufrechterhaltung der maximalen Akku-Nutzungsdauer

1. **Laden Sie den Akku, bevor er vollkommen erschöpft ist. Schalten Sie das Werkzeug stets aus, und laden Sie den Akku, wenn Sie ein Nachlassen der Werkzeugleistung feststellen.**
2. **Unterlassen Sie erneutes Laden eines voll aufgeladenen Akkus. Überladen führt zu einer Verkürzung der Nutzungsdauer des Akkus.**
3. **Laden Sie den Akku bei Raumtemperatur zwischen 10 – 40 °C. Lassen Sie einen heißen Akku abkühlen, bevor Sie ihn laden.**
4. **Wenn Sie den Akku nicht benutzen, nehmen Sie ihn vom Werkzeug oder Ladegerät ab.**
5. **Der Akku muss geladen werden, wenn er lange Zeit (länger als sechs Monate) nicht benutzt wird.**

Wichtige Sicherheitsanweisungen für Funk-Adapter

1. **Unterlassen Sie Zerlegen oder Manipulieren des Funk-Adapters.**
2. **Halten Sie den Funk-Adapter von kleinen Kindern fern. Suchen Sie bei versehentlichem Verschlucken sofort ärztliche Behandlung auf.**
3. **Benutzen Sie den Funk-Adapter nur mit Makita-Werkzeugen.**
4. **Setzen Sie den Funk-Adapter keinem Regen oder Nässe aus.**
5. **Benutzen Sie den Funk-Adapter nicht an Orten, wo die Temperatur 50 °C überschreitet.**
6. **Betreiben Sie den Funk-Adapter nicht an Orten, in deren Nähe sich medizinische Geräte, wie z. B. Herzschrittmacher, befinden.**
7. **Betreiben Sie den Funk-Adapter nicht an Orten, in deren Nähe sich automatisierte Geräte befinden.** Bei Betrieb kann in den automatisierten Geräten eine Funktionsstörung oder ein Fehler entstehen.
8. **Betreiben Sie den Funk-Adapter nicht an Orten unter hohen Temperaturen oder an Orten, wo statische Elektrizität oder elektrisches Rauschen erzeugt werden könnte.**
9. **Der Funk-Adapter kann elektromagnetische Felder (EMF) erzeugen, die aber für den Benutzer nicht gesundheitsschädlich sind.**
10. **Der Funk-Adapter ist ein Präzisionsinstrument. Achten Sie darauf, dass der Funk-Adapter nicht fallen gelassen oder Stößen ausgesetzt wird.**

11. Vermeiden Sie Berühren der Kontakte des Funk-Adapters mit bloßen Händen oder Metallgegenständen.
12. Entfernen Sie stets den Akku vom Produkt, bevor Sie den Funk-Adapter installieren.
13. Öffnen Sie den Deckel des Steckplatzes nicht an Orten, wo Staub und Wasser in den Steckplatz eindringen können. Halten Sie den Einlass des Steckplatzes stets sauber.
14. Führen Sie den Funk-Adapter stets in der korrekten Richtung ein.
15. Drücken Sie nicht zu fest und/oder mit einem scharfkantigen Gegenstand auf die Funk-Aktivierungstaste des Funk-Adapters.
16. Halten Sie den Deckel des Steckplatzes beim Betrieb immer geschlossen.
17. Entfernen Sie den Funk-Adapter nicht aus dem Steckplatz, während das Werkzeug mit Strom versorgt wird. Anderenfalls kann eine Funktionsstörung des Funk-Adapters verursacht werden.
18. Entfernen Sie nicht den Aufkleber vom Funk-Adapter.
19. Kleben Sie keinen anderen Aufkleber auf den Funk-Adapter.
20. Lassen Sie den Funk-Adapter nicht an einem Ort liegen, wo statische Elektrizität oder elektrisches Rauschen erzeugt werden könnte.
21. Lassen Sie den Funk-Adapter nicht an einem Ort liegen, der starker Hitze ausgesetzt ist, wie z. B. in einem in praller Sonne geparkten Auto.
22. Lassen Sie den Funk-Adapter nicht an einem Ort liegen, der Staub oder Puder aufweist, oder an dem ein korrosives Gas erzeugt werden könnte.
23. Plötzliche Temperaturschwankungen können den Funk-Adapter betauen. Benutzen Sie den Funk-Adapter nicht eher, bis der Tau vollständig getrocknet ist.
24. Wischen Sie den Funk-Adapter zum Reinigen sanft mit einem trockenen, weichen Tuch ab. Verwenden Sie kein Waschbenzin, kein leitfähiges Fett, keinen Verdüner oder dergleichen.
25. Bewahren Sie den Funk-Adapter zur Lagerung in der mitgelieferten Schachtel oder einem statikfreien Behälter auf.
26. Führen Sie keine anderen Geräte außer dem Makita-Funk-Adapter in den Steckplatz des Werkzeugs ein.
27. Benutzen Sie das Werkzeug nicht, wenn der Deckel des Steckplatzes beschädigt ist. Wasser, Staub und Schmutz, die in den Steckplatz eindringen, können eine Funktionsstörung verursachen.
28. Ziehen und/oder verdrehen Sie den Deckel des Steckplatzes nicht mehr als nötig. Bringen Sie den Deckel wieder an, falls er sich vom Werkzeug löst.
29. Ersetzen Sie den Deckel des Steckplatzes, falls er verloren geht oder beschädigt wird.

BEWAHREN SIE DIESE ANLEITUNG AUF.

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

⚠ VORSICHT: Vergewissern Sie sich vor der Durchführung von Einstellungen oder Funktionsprüfungen des Werkzeugs stets, dass das Werkzeug ausgeschaltet und der Akku abgenommen ist.

Anbringen und Abnehmen des Akkus

⚠ VORSICHT: Schalten Sie das Werkzeug stets aus, bevor Sie den Akku anbringen oder abnehmen.

⚠ VORSICHT: Halten Sie das Werkzeug und den Akku beim Anbringen oder Abnehmen des Akkus sicher fest. Wenn Sie das Werkzeug und den Akku nicht sicher festhalten, können sie Ihnen aus der Hand rutschen, was zu einer Beschädigung des Werkzeugs und des Akkus und zu Körperverletzungen führen kann.

► **Abb.1:** 1. Rote Anzeige 2. Knopf 3. Akku

Ziehen Sie den Akku zum Abnehmen vom Werkzeug ab, während Sie den Knopf an der Vorderseite des Akkus verschieben.

Richten Sie zum Anbringen des Akkus dessen Führungsfeder auf die Nut im Gehäuse aus, und schieben Sie den Akku hinein. Schieben Sie ihn vollständig ein, bis er mit einem leisen Klicken einrastet. Wenn Sie die rote Anzeige sehen können, wie in der Abbildung gezeigt, ist der Akku nicht vollständig verriegelt.

⚠ VORSICHT: Schieben Sie den Akku stets bis zum Anschlag ein, bis die rote Anzeige nicht mehr sichtbar ist. Anderenfalls kann er aus dem Werkzeug herausfallen und Sie oder umstehende Personen verletzen.

⚠ VORSICHT: Unterlassen Sie Gewaltanwendung beim Anbringen des Akkus. Falls der Akku nicht reibungslos hineingleitet, ist er nicht richtig ausgerichtet.

Anzeigen der Akku-Restkapazität

Nur für Akkus mit Anzeige

► **Abb.2:** 1. Anzeigelampen 2. Prüftaste

Drücken Sie die Prüftaste am Akku, um die Akku-Restkapazität anzuzeigen. Die Anzeigelampen leuchten wenige Sekunden lang auf.

Anzeigelampen			Restkapazität
Erleuchtet	Aus	Blinkend	
■	□	▧	75% bis 100%
■ ■ ■	□		50% bis 75%
■ ■	□ □		25% bis 50%
■	□ □ □		0% bis 25%
▧	□ □ □		Den Akku aufladen.
■ ■ □ □	□ □		Möglicherweise liegt eine Funktionsstörung im Akku vor.
□ □ ■ ■	□ □		

HINWEIS: Abhängig von den Benutzungsbedingungen und der Umgebungstemperatur kann die Anzeige geringfügig von der tatsächlichen Kapazität abweichen.

HINWEIS: Die erste (äußerste linke) Anzeigelampe blinkt, wenn das Akku-Schutzsystem aktiv ist.

Werkzeug/Akku-Schutzsystem

Das Werkzeug ist mit einem Werkzeug/Akku-Schutzsystem ausgestattet. Dieses System schaltet die Stromversorgung des Motors automatisch ab, um die Lebensdauer von Werkzeug und Akku zu verlängern. Das Werkzeug bleibt während des Betriebs automatisch stehen, wenn das Werkzeug oder der Akku einer der folgenden Bedingungen unterliegt:

Überlastschutz

Wird das Werkzeug oder der Akku auf eine Weise benutzt, die eine ungewöhnlich hohe Stromaufnahme bewirkt, bleibt das Werkzeug ohne jegliche Anzeige automatisch stehen. Schalten Sie in dieser Situation das Werkzeug aus, und brechen Sie die Arbeit ab, die eine Überlastung des Werkzeugs verursacht hat. Schalten Sie dann das Werkzeug wieder ein, um es neu zu starten.

Überhitzungsschutz

Wenn das Werkzeug oder der Akku überhitzt wird, bleibt das Werkzeug automatisch stehen. Lassen Sie das Werkzeug und den Akku in diesem Fall abkühlen, bevor Sie das Werkzeug wieder einschalten.

Überentladungsschutz

Wenn die Akkukapazität unzureichend wird, bleibt das Werkzeug automatisch stehen. Nehmen Sie in diesem Fall den Akku vom Werkzeug ab, und laden Sie ihn auf.

Schalterfunktion

⚠ VORSICHT: Vermeiden Sie das Einschalten des Werkzeugs, während es sich auf dem Werkstück oder auf Ihrer Werkbank befindet. Anderenfalls kann es zu Personenschäden oder Beschädigung kommen.

Ein- und Ausschalten des Werkzeugs

Drücken Sie die Leistungs-/Drehzahlwahltaste oben am Hauptgriff, um das Werkzeug zu starten. Das Werkzeug läuft mit der höchsten Orbitaldrehzahl an. Drücken Sie die Stopptaste, um den Betrieb anzuhalten oder zu beenden.

- **Abb.3:** 1. Leistungs-/Drehzahlwahltaste
2. Stopptaste 3. Hauptgriff

Ändern der Werkzeugdrehzahl

Die Orbitaldrehzahl kann je nach Anwendung und Arbeitsbelastung in drei Modi, d. h. hoch, mittel und niedrig, geändert werden. Drücken Sie die Leistungs-/Drehzahlwahltaste, um den Drehzahlmodus umzuschalten.

- **Abb.4:** 1. Leistungs-/Drehzahlwahltaste

Tabelle der Drehzahleinstellungen

Drehzahlstufe	Orbitaldrehzahl pro Minute
3 (Hoch)	12.000 min ⁻¹
2 (Mittel)	8.000 min ⁻¹
1 (Niedrig)	4.000 min ⁻¹

ANMERKUNG: Wird das Werkzeug über längere Zeitspannen im Dauerbetrieb mit niedriger Drehzahl betrieben, führt das zu einer Überlastung des Motors, die eine Funktionsstörung zur Folge haben kann.

ANMERKUNG: Wählen Sie einen geeigneten Drehzahlbereich für Ihre Schleifarbeiten, um Überhitzung und Schmelzen des Werkstücks zu vermeiden. Schleifen mit hoher Orbitaldrehzahl kann das Werkstück erhitzen und an der Kontaktstelle schmelzen.

Elektronikfunktionen

Das Werkzeug ist für komfortablen Betrieb mit Elektronikfunktionen ausgestattet.

Konstantdrehzahlregelung

Diese Funktion dient einer konstanten Orbitaldrehzahl, um ein feines Finish zu erzielen.

MONTAGE

⚠ VORSICHT: Vergewissern Sie sich vor der Ausführung von Arbeiten am Werkzeug stets, dass das Werkzeug ausgeschaltet und der Akku abgenommen ist.

Anbringen und Abnehmen des Schleifpapiers

⚠ VORSICHT: Vergewissern Sie sich vor Gebrauch immer, dass ein Schleifpapierbogen fest installiert ist. Andernfalls kann sich das Papier lockern, leicht entfernt werden und verrutschen, was zu einem ungleichmäßigen Schleifvorgang führt.

Verwendung des mit dem Werkzeug gelieferten Schleifpapiers

- Halten Sie den Klemmhebel am vorderen oder hinteren Ende des Schleiftellers gedrückt, und schieben Sie ihn vom Stopper weg, so dass die Klemme aus ihrer befestigten Position gelöst wird.
 - Ziehen Sie den Klemmhebel so weit wie möglich nach außen, um einen Raum zwischen der Klemme und der Seitenwand der Schleifbasis zu schaffen, in den ein Ende des Schleifpapiers eingeführt werden kann.
- **Abb.5:** 1. Klemmhebel 2. Stopper 3. Klemme 4. Schleifbasis 5. Schleifteller

3. Legen Sie ein Blatt Schleifpapier über den Schleifteller und richten Sie dabei die Staubabsauglöcher im Papier auf diejenigen im Schleifteller aus.

► **Abb.6:** 1. Schleifpapier 2. Schleifteller
3. Staubabsaugloch

4. Schieben Sie ein Ende des Schleifpapiers in den Zwischenraum zwischen Klemme und Schleifbasis.

5. Stellen Sie den Klemmhebel wieder in eine verriegelte Position, so dass das Ende des Schleifpapiers sicher festgeklemmt ist.

6. Lösen Sie die Klemme am anderen Ende, und halten Sie das andere Ende des Schleifpapiers zum Festklemmen bereit.

7. Behalten Sie eine korrekte Spannung des Schleifpapiers bei, und stellen Sie dann den Klemmhebel am anderen Ende in eine verriegelte Position.

► **Abb.7:** 1. Schleifpapier 2. Klemme 3. Schleifbasis
4. Klemmhebel 5. Stopper

8. Um das Schleifpapier zu entfernen, lösen Sie die Klemmen an beiden Enden, und nehmen Sie das Papier vom Schleifteller ab.

Verwendung von handelsüblichem Schleifpapier

1. Schneiden Sie ein Blatt Schleifpapier auf eine geeignete Größe zu.

► **Abb.8:** 1. Schleifpapier 2. Schleifteller

2. Halten Sie den Klemmhebel am vorderen oder hinteren Ende des Schleiftellers gedrückt, und schieben Sie ihn vom Stopper weg, so dass die Klemme aus ihrer befestigten Position gelöst wird.

3. Ziehen Sie den Klemmhebel so weit wie möglich nach außen, um einen Raum zwischen der Klemme und der Seitenwand der Schleifbasis zu schaffen, in den ein Ende des Schleifpapiers eingeführt werden kann.

4. Schieben Sie ein Ende des Schleifpapiers in den Zwischenraum zwischen Klemme und Schleifbasis.

5. Positionieren Sie das Schleifpapier so, dass es fein auf der Oberfläche des Schleiftellers aufliegt.

6. Stellen Sie den Klemmhebel wieder in eine verriegelte Position, um das Ende des Schleifpapiers sicher festzuklemmen.

7. Lösen Sie die Klemme am anderen Ende, und halten Sie das andere Ende des Schleifpapiers zum Festklemmen bereit.

8. Behalten Sie eine korrekte Spannung des Schleifpapiers bei, und stellen Sie dann den Klemmhebel am anderen Ende in eine verriegelte Position.

► **Abb.9:** 1. Schleifpapier 2. Klemme 3. Schleifbasis
4. Klemmhebel 5. Stopper

9. Bedecken Sie das Schleifpapier mit der Lochungsplatte, die mit ihren Positionierungsstoppern neben der Ecke gut auf zwei der Seitenkanten des Schleiftellers und der Schleifbasis passt.

► **Abb.10:** 1. Schleifpapier 2. Lochungsplatte
3. Positionierungsstopper 4. Schleifteller
5. Schleifbasis

10. Schieben Sie die Lochungsplatte über das Schleifpapier, um Staubabsauglöcher zu erzeugen.

11. Um das Schleifpapier zu entfernen, lösen Sie die Klemmen an beiden Enden, und nehmen Sie das Papier vom Schleifteller ab.

Verwendung von Klett-Schleifpapier

Sonderzubehör

⚠VORSICHT: Achten Sie darauf, dass Sie einen Klett-Schleifteller korrekt und sicher montieren. Lockere Anbringung verursacht eine Unwucht und übermäßige Vibrationen, die zum Verlust der Kontrolle führen können.

⚠VORSICHT: Achten Sie darauf, dass Klett-Schleifteller und Schleifpapier ausgerichtet und sicher befestigt sind.

⚠VORSICHT: Verwenden Sie nur Klett-Schleifpapier. Verwenden Sie niemals druckempfindliches Schleifpapier.

1. Lösen und entfernen Sie die vier Schrauben, mit denen der Schleifteller an der Schleifbasis befestigt ist.

2. Ersetzen Sie den serienmäßigen Schleifteller durch einen optionalen Klett-Schleifteller.

3. Ziehen Sie die Schrauben wieder fest an, um den Klett-Schleifteller zu sichern.

► **Abb.11:** 1. Schrauben 2. Schleifbasis
3. Schleifteller

4. Entfernen Sie alle Verschmutzungen und Fremdkörper vom Klett-Schleifteller.

5. Bringen Sie ein Blatt des optionalen Klett-Schleifpapiers am Schleifteller an, und richten Sie dabei die Staubabsauglöcher im Papier auf diejenigen im Schleifteller aus.

► **Abb.12:** 1. Schleifpapier 2. Schleifteller
3. Staubabsauglöcher

6. Um das Schleifpapier zu entfernen, ziehen Sie es von der Kante ab.

⚠VORSICHT: Der O-Ring kann aus der Schleifbasis herauskommen, während der Schleifteller ausgetauscht wird. Setzen Sie den O-Ring wieder in die Ringnut um die Mitte der Basis ein, bevor Sie den optionalen Schleifteller montieren.

► **Abb.13:** 1. O-Ring 2. Schleifbasis 3. Ringnut

Montieren und Demontieren des Staubsacks

Sonderzubehör

Befestigen Sie den Staubsack auf dem konischen Absaugstutzen am hinteren Ende des Motorgehäuses. Stecken Sie den Staubeinlass des Sackes bis zum Anschlag auf den Absaugstutzen, damit er sich während des Betriebs nicht löst.

► **Abb.14:** 1. Absaugstutzen 2. Staubeinlass
3. Staubsack

HINWEIS: Achten Sie darauf, den Staubsack mit dem Reißverschlusschieber nach unten anzubringen.

HINWEIS: Um eine optimale Staubaufnahme zu gewährleisten, leeren Sie den Staubsack, wenn er etwa zur Hälfte seiner Kapazität gefüllt ist. Entfernen Sie den Staubsack vom Werkzeug, und ziehen Sie den Verschluss heraus. Schütteln oder klopfen Sie dann den Staubsack sachte, um ihn zu entleeren.

Montieren und Demontieren des Staubsammelbehälters

Sonderzubehör

Befestigen Sie den Staubsammelbehälter auf dem konischen Absaugstutzen am hinteren Ende des Motorgehäuses. Stecken Sie die Staubabsaugdüse bis zum Anschlag auf den Absaugstutzen, damit sie sich während des Betriebs nicht löst.

► **Abb.15:** 1. Absaugstutzen 2. Staubabsaugdüse
3. Staubsammelbehälter

HINWEIS: Um eine optimale Staubabscheidung zu gewährleisten, leeren Sie den Staubsammelbehälter, wenn er etwa bis zur Hälfte seiner Kapazität gefüllt ist.

1. Nehmen Sie den Staubsammelbehälter vom Werkzeug ab.
2. Nehmen Sie die Staubabsaugdüse vom Behälter ab, während Sie die Sperrklinken an beiden Seiten des Behälters drücken und halten.
3. Schütteln oder klopfen Sie den Staubsammelbehälter sanft, um ihn zu entleeren.

Austauschen des Filters

ANMERKUNG: Achten Sie beim Zusammenbau der Komponenten darauf, dass die Logos auf Staubabsammelbehälter, Filter und Staubabsaugdüse in einer einheitlichen Ausrichtung sind.

1. Nehmen Sie den Staubsammelbehälter vom Werkzeug ab.
2. Nehmen Sie die Staubabsaugdüse vom Behälter ab, während Sie die Sperrklinken an beiden Seiten des Behälters drücken und halten.
► **Abb.16:** 1. Staubabsaugdüse
2. Staubsammelbehälter 3. Sperrklinke
3. Halten Sie die innere Oberkante der Kartonöffnung fest, und ziehen Sie sie nach unten ab, um die äußere Oberkante der Kartonöffnung von der oberen Einhängelasche an der Lippe des Staubsammelbehälters zu lösen.
4. Nehmen Sie den Filter aus dem Staubsammelbehälter heraus, und ziehen Sie dabei die äußere Unterkante der Kartonöffnung von der unteren Einhängelasche frei.
► **Abb.17:** 1. Filter 2. Kartonöffnung 3. Obere Einhängelasche 4. Untere Einhängelasche
5. Staubsammelbehälter

5. Tauschen Sie einen Filter aus, indem Sie die untere Kante der Kartonöffnung in die untere Einhängelasche einrasten und die obere Kante nach innen schieben, bis sie in die obere Einhängelasche einrastet.
► **Abb.18:** 1. Filter 2. Kartonöffnung 3. Obere Einhängelasche 4. Untere Einhängelasche
5. Staubsammelbehälter

6. Rasten Sie die Staubabsaugdüse ein, während Sie die Sperrklinken auf beiden Seiten des Staubsammelbehälters drücken und halten.
► **Abb.19:** 1. Staubabsaugdüse
2. Staubsammelbehälter 3. Sperrklinke

Demontieren und Montieren des Frontgriffs

⚠ VORSICHT: Ziehen Sie nach dem Zusammenbau am Frontgriff, um zu prüfen, ob er sicher zusammenmontiert ist.

ANMERKUNG: Achten Sie darauf, den Frontgriff vollständig in das Schlitzende zu schieben und ihn dort zu halten, während Sie den Frontgriff drehen. Anderenfalls kann es zu einer Beschädigung des Werkzeugs kommen.

Durch Abnehmen des abnehmbaren Frontgriffs lassen sich Schleifarbeiten in engen, beengten und schwer zugänglichen Bereichen effektiv durchführen.

Demontage

Drücken und halten Sie den Frontgriff fest in Richtung des Motorgehäuses, und drehen Sie ihn um 90 Grad entweder nach links oder rechts. Ziehen Sie ihn dann vom Werkzeug ab.

Montage

Führen Sie das Ende des Frontgriffs in den Schlitz am Motorgehäuse ein, und richten Sie dabei die Konturen des Griffendes an denen des Schlitzes aus. Drücken und halten Sie den Frontgriff fest zum Gehäuse hin und drehen Sie ihn um 90 Grad, so dass seine Grifffläche nach oben zeigt.

► **Abb.20:** 1. Frontgriff 2. Schlitz 3. Motorgehäuse
4. Grifffläche

Anschließen eines Sauggerätes

Sonderzubehör

Um saubere Schleifarbeiten durchzuführen, schließen Sie ein Makita-Sauggerät an Ihr Werkzeug an. Verwenden Sie entweder einen optionalen Schlauch von 28 mm Durchmesser oder eine Kombination aus Frontmanschetten 22 und Schlauch, die mit dem Sauggerät geliefert werden, um eine Verbindung herzustellen.

► **Abb.21:** 1. Absaugstutzen 2. Frontmanschetten
3. Schlauch 4. Sauggerät

Montieren und Demontieren des Akkuschützers

Sonderzubehör

Der Akkuschützer ist zum Schützen des Werkstücks und des Akkus vorgesehen.

► **Abb.22:** 1. Akkuschützer

⚠ VORSICHT: Halten Sie den Akkuschützer niemals in der Hand, wenn Sie das Werkzeug von einem Bereich zu einem anderen tragen, oder wenn Sie das Werkzeug halten, während es nicht in Gebrauch ist.

HINWEIS: Der Akkuschützer kann nicht mit dünnen Akkus, wie BL1815N und BL1820B, verwendet werden.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Akkuschützer zu installieren.

1. Setzen Sie den Akku in den Akkuschützer ein, wie in der Abbildung gezeigt.

► **Abb.23**

2. Schieben Sie den Akku so in den Akkuschützer, dass die Zapfen am Akkuschützer in die Löcher des Akkus passen.

► **Abb.24:** 1. Loch 2. Zapfen

3. Achten Sie darauf, dass die vier Ecken fest mit dem Akkuschützer verhakt sind.

► **Abb.25**

Um den Akkuschützer zu entfernen, haken Sie die vier Ecken aus, und ziehen Sie den Akku langsam aus dem Akkuschützer heraus, so dass die Zapfen aus den Löchern am Akku herauskommen. Halten Sie den Akku und den Akkuschützer fest, während Sie den Akku herausziehen.

BETRIEB

Schleifbetrieb

⚠ VORSICHT: Benutzen Sie das Werkzeug niemals ohne Schleifpapier. Der Schleifteller könnte sonst schwer beschädigt werden.

⚠ VORSICHT: Unterlassen Sie jegliche Gewaltanwendung. Übermäßiger Druck kann die Schleifleistung verschlechtern, das Schleifpapier beschädigen und/oder die Lebensdauer des Werkzeugs verkürzen.

Schleifen in offenen Bereichen

1. Halten Sie das Werkzeug mit einer Hand am Handgriff und mit der anderen am Frontgriff fest.

2. Schalten Sie das Werkzeug ein, und warten Sie, bis es seine volle Drehzahl erreicht.

3. Setzen Sie dann das Werkzeug sachte auf die Werkstückoberfläche.

4. Halten Sie den gesamten Schleifteller waagrecht und gleichmäßig auf der Oberfläche und üben Sie leichten Druck auf das Werkzeug aus.

► **Abb.26**

Schleifen in beengten Bereichen

1. Nehmen Sie den Frontgriff vom Werkzeug ab.

2. Halten Sie den Handgriff mit einer Hand.

3. Schalten Sie das Werkzeug ein, und warten Sie, bis es seine volle Drehzahl erreicht.

4. Setzen Sie dann das Werkzeug sachte auf die Werkstückoberfläche.

5. Halten Sie den gesamten Schleifteller waagrecht und gleichmäßig auf der Oberfläche und üben Sie leichten Druck auf das Werkzeug aus.

6. Bewegen Sie das Werkzeug entlang von Kurven, Wandflächen und in anderen engen Räumen und schleifen Sie dabei nach Bedarf mit den Vorder- und Eckkanten des Schleiftellers.

► **Abb.27**

FUNK-AKTIVIERUNGSFUNKTION

Nur für Modell DBO381

ANMERKUNG: Die Funkfunktion ist nur verfügbar, wenn ein unterstütztes Sauggerät installiert ist.

Mit der Funk-Aktivierungsfunktion verfügbare Möglichkeiten

Die Funk-Aktivierungsfunktion ermöglicht sauberen und komfortablen Betrieb. Wenn Sie ein unterstütztes Sauggerät an das Werkzeug anschließen, können Sie das Sauggerät automatisch mit der Schalterbetätigung des Werkzeugs betreiben.

► **Abb.28**

Um die Funk-Aktivierungsfunktion zu benutzen, benötigen Sie die folgenden Gegenstände:

- Einen Funk-Adapter (Sonderzubehör)
- Ein Sauggerät, das die Funk-Aktivierungsfunktion unterstützt

Die Übersicht über die Einstellung der Funk-Aktivierungsfunktion ist wie folgt. Ausführliche Verfahren entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Abschnitt.

1. Installieren des Funk-Adapters
2. Werkzeugregistrierung für das Sauggerät
3. Starten der Funk-Aktivierungsfunktion

Installieren des Funk-Adapters

Sonderzubehör

⚠ VORSICHT: Legen Sie das Werkzeug zum Installieren des Funk-Adapters auf eine ebene und stabile Oberfläche.

ANMERKUNG: Entfernen Sie Staub und Schmutz vom Werkzeug, bevor Sie den Funk-Adapter installieren. Staub oder Schmutz können eine Funktionsstörung verursachen, falls sie in den Steckplatz des Funk-Adapters gelangen.

ANMERKUNG: Um eine durch statische Entladung verursachte Funktionsstörung zu verhindern, berühren Sie ein Statikentladungsmaterial, wie z. B. ein Metallteil des Werkzeugs, bevor Sie den Funk-Adapter anfassen.

ANMERKUNG: Achten Sie beim Installieren des Funk-Adapters immer darauf, dass der Funk-Adapter in der korrekten Richtung eingeführt wird und der Deckel vollständig geschlossen ist.

1. Öffnen Sie den Deckel am Werkzeug, wie in der Abbildung gezeigt.
► **Abb.29:** 1. Deckel

2. Führen Sie den Funk-Adapter in den Steckplatz ein, und schließen Sie dann den Deckel.

Wenn Sie den Funk-Adapter einführen, richten Sie die Vorsprünge auf die Vertiefungen des Steckplatzes aus.

► **Abb.30:** 1. Funk-Adapter 2. Vorsprung 3. Deckel 4. Vertiefung

Zum Entfernen des Funk-Adapters öffnen Sie den Deckel langsam. Die Haken an der Rückseite des Deckels heben den Funk-Adapter an, wenn Sie den Deckel hochziehen.

► **Abb.31:** 1. Funk-Adapter 2. Haken 3. Deckel

Bewahren Sie den Funk-Adapter nach der Entnahme in der mitgelieferten Schachtel oder einem statikfreien Behälter auf.

ANMERKUNG: Verwenden Sie immer die Haken an der Rückseite des Deckels zum Entfernen des Funk-Adapters. Falls die Haken den Funk-Adapter nicht greifen, schließen Sie den Deckel vollständig, und öffnen Sie ihn dann wieder langsam.

Werkzeugregistrierung für das Sauggerät

HINWEIS: Ein Makita-Sauggerät, das die Funk-Aktivierungsfunktion unterstützt, ist für die Werkzeugregistrierung erforderlich.

HINWEIS: Die Installation des Funk-Adapters im Werkzeug muss vollendet sein, bevor mit der Werkzeugregistrierung begonnen wird.

HINWEIS: Unterlassen Sie während der Werkzeugregistrierung die Betätigung des Auslöseschalters oder das Einschalten des Ein-Aus-Schalters am Sauggerät.

HINWEIS: Nehmen Sie auch auf die Betriebsanleitung des Sauggerätes Bezug.

Wenn Sie das Sauggerät zusammen mit der Schalterbetätigung des Werkzeugs aktivieren möchten, müssen Sie zuvor die Werkzeugregistrierung beenden.

1. Setzen Sie die Akkus in das Sauggerät und das Werkzeug ein.

2. Stellen Sie den Bereitschaftsschalter am Sauggerät auf „AUTO“.

► **Abb.32:** 1. Bereitschaftsschalter

3. Drücken Sie die Funk-Aktivierungstaste am Sauggerät für 3 Sekunden, bis die Funk-Aktivierungslampe in Grün blinkt. Drücken Sie dann die Funk-Aktivierungstaste am Werkzeug in der gleichen Weise.

► **Abb.33:** 1. Funk-Aktivierungstaste
2. Funk-Aktivierungslampe

Wenn Sauggerät und Werkzeug erfolgreich verbunden werden, leuchten die Funk-Aktivierungslampen 2 Sekunden lang in Grün auf und beginnen dann in Blau zu blinken.

HINWEIS: Nach Ablauf von 20 Sekunden hören die Funk-Aktivierungslampen auf, in Grün zu blinken. Drücken Sie die Funk-Aktivierungstaste am Werkzeug, während die Funk-Aktivierungslampe am Staubsauger blinkt. Falls die Funk-Aktivierungslampe nicht in Grün blinkt, drücken Sie die Funk-Aktivierungstaste kurz, und halten Sie sie erneut gedrückt.

HINWEIS: Wenn Sie zwei oder mehr Werkzeugregistrierungen für ein Sauggerät durchführen, beenden Sie die Werkzeugregistrierungen nacheinander.

Starten der Funk-Aktivierungsfunktion

HINWEIS: Beenden Sie die Werkzeugregistrierung für das Sauggerät vor der Funk-Aktivierung.

HINWEIS: Nehmen Sie auch auf die Betriebsanleitung des Sauggerätes Bezug.

Nachdem Sie ein Werkzeug im Sauggerät registriert haben, läuft das Sauggerät automatisch mit der Schalterbetätigung am Werkzeug an.

1. Installieren Sie den Funk-Adapter im Werkzeug.

2. Schließen Sie den Schlauch des Sauggerätes am Werkzeug an.

► **Abb.34**

3. Stellen Sie den Bereitschaftsschalter am Sauggerät auf „AUTO“.

► **Abb.35:** 1. Bereitschaftsschalter

4. Drücken Sie die Funk-Aktivierungstaste am Werkzeug kurz. Die Funk-Aktivierungslampe blinkt in Blau.

► **Abb.36:** 1. Funk-Aktivierungstaste
2. Funk-Aktivierungslampe

5. Schalten Sie das Werkzeug ein. Prüfen Sie, ob das Sauggerät während des Betriebs des Werkzeugs läuft.

Um die Funk-Aktivierung des Sauggerätes zu stoppen, drücken Sie die Funk-Aktivierungstaste am Werkzeug.

HINWEIS: Die Funk-Aktivierungslampe am Werkzeug hört auf, in Blau zu blinken, wenn 2 Stunden lang kein Betrieb erfolgt. Stellen Sie in diesem Fall den Bereitschaftsschalter am Sauggerät auf „AUTO“, und drücken Sie die Funk-Aktivierungstaste am Werkzeug erneut.

HINWEIS: Das Sauggerät startet/stoppt mit einer Verzögerung. Es tritt eine Zeitverzögerung auf, wenn das Sauggerät eine Schalterbetätigung des Werkzeugs erkennt.

HINWEIS: Die Übertragungreichweite des Funk-Adapters kann abhängig vom Ort und den Umgebungsbedingungen schwanken.

HINWEIS: Wenn zwei oder mehr Werkzeuge in einem Sauggerät registriert sind, kann das Sauggerät anlaufen, selbst wenn Sie Ihr Werkzeug nicht einschalten, weil ein anderer Benutzer die Funk-Aktivierungsfunktion benutzt.

Beschreibung des Zustands der Funk-Aktivierungslampe

► Abb.37: 1. Funk-Aktivierungslampe

Die Funk-Aktivierungslampe zeigt den Zustand der Funk-Aktivierungsfunktion an. Die Bedeutung des Lampenzustands ist aus der nachstehenden Tabelle ersichtlich.

Zustand	Funk-Aktivierungslampe				Beschreibung
	Farbe	<input type="checkbox"/> Ein	<input type="checkbox"/> Blinkend	Dauer	
Bereitschaft	Blau	<input checked="" type="checkbox"/>		2 Stunden	Die Funk-Aktivierung des Sauggerätes ist verfügbar. Die Lampe erlischt automatisch, wenn 2 Stunden lang kein Betrieb erfolgt.
		<input type="checkbox"/>		Wenn das Werkzeug läuft.	Die Funk-Aktivierung des Sauggerätes ist verfügbar, und das Werkzeug läuft.
Werkzeugregistrierung	Grün	<input checked="" type="checkbox"/>		20 Sekunden	Bereit für die Werkzeugregistrierung. Warten auf die Registrierung durch das Sauggerät.
		<input type="checkbox"/>		2 Sekunden	Die Werkzeugregistrierung ist beendet worden. Die Funk-Aktivierungslampe beginnt, in Blau zu blinken.
Aufheben der Werkzeugregistrierung	Rot	<input checked="" type="checkbox"/>		20 Sekunden	Bereit für die Aufhebung der Werkzeugregistrierung. Warten auf die Aufhebung durch das Sauggerät.
		<input type="checkbox"/>		2 Sekunden	Die Aufhebung der Werkzeugregistrierung ist beendet worden. Die Funk-Aktivierungslampe beginnt, in Blau zu blinken.
Sonstiges	Rot	<input type="checkbox"/>		3 Sekunden	Der Funk-Adapter wird mit Strom versorgt, und die Funk-Aktivierungsfunktion wird gestartet.
	Aus	-		-	Die Funk-Aktivierung des Sauggerätes ist gestoppt.

Aufheben der Werkzeugregistrierung für das Sauggerät

Führen Sie das folgende Verfahren durch, um die Werkzeugregistrierung für das Sauggerät aufzuheben.

1. Setzen Sie die Akkus in das Sauggerät und das Werkzeug ein.

2. Stellen Sie den Bereitschaftsschalter am Sauggerät auf „AUTO“.

► **Abb.38:** 1. Bereitschaftsschalter

3. Drücken Sie die Funk-Aktivierungstaste am Sauggerät für 6 Sekunden. Die Funk-Aktivierungslampe blinkt in Grün und wird dann rot. Drücken Sie danach die Funk-Aktivierungstaste am Werkzeug in der gleichen Weise.

► **Abb.39:** 1. Funk-Aktivierungstaste
2. Funk-Aktivierungslampe

Wenn die Aufhebung erfolgreich war, leuchten die Funk-Aktivierungslampen 2 Sekunden lang in Rot auf und beginnen dann in Blau zu blinken.

HINWEIS: Nach Ablauf von 20 Sekunden hören die Funk-Aktivierungslampen auf, in Rot zu blinken. Drücken Sie die Funk-Aktivierungstaste am Werkzeug, während die Funk-Aktivierungslampe am Staubsauger blinkt. Falls die Funk-Aktivierungslampe nicht in Rot blinkt, drücken Sie die Funk-Aktivierungstaste kurz, und halten Sie sie erneut gedrückt.

Fehlersuche für Funk-Aktivierungsfunktion

Bevor Sie den Reparaturdienst anrufen, führen Sie zunächst Ihre eigene Inspektion durch. Falls Sie ein Problem finden, das nicht in der Anleitung erläutert wird, versuchen Sie nicht, das Werkzeug zu zerlegen. Wenden Sie sich stattdessen an autorisierte Makita-Kundendienstzentren, und achten Sie darauf, dass stets Makita-Ersatzteile für Reparaturen verwendet werden.

Zustand der Unregelmäßigkeit	Wahrscheinliche Ursache (Funktionsstörung)	Abhilfemaßnahme
Die Funk-Aktivierungslampe leuchtet/blinkt nicht.	Es ist kein Funk-Adapter im Werkzeug installiert. Der Funk-Adapter ist falsch im Werkzeug installiert.	Installieren Sie den Funk-Adapter korrekt.
	Die Kontakte des Funk-Adapters und/oder des Steckplatzes sind verschmutzt.	Wischen Sie Staub und Schmutz an den Kontakten des Funk-Adapters sachte ab, und reinigen Sie den Steckplatz.
	Die Funk-Aktivierungstaste am Werkzeug ist nicht gedrückt worden.	Drücken Sie die Funk-Aktivierungstaste am Werkzeug kurz.
	Der Bereitschaftsschalter am Sauggerät ist nicht auf „AUTO“ eingestellt.	Stellen Sie den Bereitschaftsschalter am Sauggerät auf „AUTO“.
	Keine Stromversorgung	Versorgen Sie Werkzeug und Sauggerät mit Strom.
Die Werkzeugregistrierung/Aufhebung der Werkzeugregistrierung kann nicht erfolgreich beendet werden.	Es ist kein Funk-Adapter im Werkzeug installiert. Der Funk-Adapter ist falsch im Werkzeug installiert.	Installieren Sie den Funk-Adapter korrekt.
	Die Kontakte des Funk-Adapters und/oder des Steckplatzes sind verschmutzt.	Wischen Sie Staub und Schmutz an den Kontakten des Funk-Adapters sachte ab, und reinigen Sie den Steckplatz.
	Der Bereitschaftsschalter am Sauggerät ist nicht auf „AUTO“ eingestellt.	Stellen Sie den Bereitschaftsschalter am Sauggerät auf „AUTO“.
	Keine Stromversorgung	Versorgen Sie Werkzeug und Sauggerät mit Strom.
	Falsche Bedienung	Drücken Sie die Funk-Aktivierungstaste kurz, und führen Sie das Verfahren der Werkzeugregistrierung/Aufhebung der Werkzeugregistrierung erneut durch.
	Der Abstand zwischen Werkzeug und Sauggerät ist zu groß (außerhalb der Übertragungreichweite).	Verkleinern Sie den Abstand zwischen Werkzeug und Sauggerät. Die maximale Übertragungreichweite beträgt ungefähr 10 m, sie kann aber je nach den Umständen schwanken.
	Bevor Sie die Werkzeugregistrierung/Aufhebung der Werkzeugregistrierung beenden; - der Schalter des Werkzeugs wird eingeschaltet, oder; - die Betriebstaste am Sauggerät wird eingeschaltet.	Drücken Sie die Funk-Aktivierungstaste kurz, und führen Sie das Verfahren der Werkzeugregistrierung/Aufhebung der Werkzeugregistrierung erneut durch.
	Die Verfahren der Werkzeugregistrierung für das Werkzeug oder das Sauggerät sind nicht beendet.	Führen Sie die Verfahren der Werkzeugregistrierung sowohl für das Werkzeug als auch das Sauggerät zum selben Zeitpunkt durch.
Funkstörungen durch andere Geräte, die starke Funkwellen erzeugen.	Halten Sie das Werkzeug und das Sauggerät von solchen Geräten wie WLAN-Geräten und Mikrowellenöfen fern.	

Zustand der Unregelmäßigkeit	Wahrscheinliche Ursache (Funktionsstörung)	Abhilfemaßnahme
Das Sauggerät läuft bei der Schalterbetätigung des Werkzeugs nicht an.	Es ist kein Funk-Adapter im Werkzeug installiert. Der Funk-Adapter ist falsch im Werkzeug installiert.	Installieren Sie den Funk-Adapter korrekt.
	Die Kontakte des Funk-Adapters und/oder des Steckplatzes sind verschmutzt.	Wischen Sie Staub und Schmutz an den Kontakten des Funk-Adapters sachte ab, und reinigen Sie den Steckplatz.
	Die Funk-Aktivierungstaste am Werkzeug ist nicht gedrückt worden.	Drücken Sie die Funk-Aktivierungstaste kurz, und vergewissern Sie sich, dass die Funk-Aktivierungslampe in Blau blinkt.
	Der Bereitschaftsschalter am Sauggerät ist nicht auf „AUTO“ eingestellt.	Stellen Sie den Bereitschaftsschalter am Sauggerät auf „AUTO“.
	Es sind mehr als 10 Werkzeuge im Sauggerät registriert.	Führen Sie die Werkzeugregistrierung erneut durch. Wenn mehr als 10 Werkzeuge im Sauggerät registriert werden, wird die Registrierung des ersten Werkzeugs automatisch gelöscht.
	Das Sauggerät hat alle Werkzeugregistrierungen gelöscht.	Führen Sie die Werkzeugregistrierung erneut durch.
	Keine Stromversorgung	Versorgen Sie Werkzeug und Sauggerät mit Strom.
	Der Abstand zwischen Werkzeug und Sauggerät ist zu groß (außerhalb der Übertragungreichweite).	Verkleinern Sie den Abstand zwischen Werkzeug und Sauggerät. Die maximale Übertragungreichweite beträgt ungefähr 10 m, sie kann aber je nach den Umständen schwanken.
	Funkstörungen durch andere Geräte, die starke Funkwellen erzeugen.	Halten Sie das Werkzeug und das Sauggerät von solchen Geräten wie WLAN-Geräten und Mikrowellenöfen fern.
Das Sauggerät läuft, während das Werkzeug außer Betrieb ist.	Andere Benutzer nutzen die Funk-Aktivierung des Sauggerätes mit ihren Werkzeugen.	Schalten Sie die Funk-Aktivierungstaste der anderen Werkzeuge aus, oder heben Sie die Werkzeugregistrierung der anderen Werkzeuge auf.

WARTUNG

⚠ VORSICHT: Vergewissern Sie sich vor der Durchführung von Inspektions- oder Wartungsarbeiten stets, dass das Werkzeug ausgeschaltet und der Akku abgenommen ist.

ANMERKUNG: Verwenden Sie auf keinen Fall Benzin, Waschbenzin, Verdünner, Alkohol oder dergleichen. Solche Mittel können Verfärbung, Verformung oder Rissbildung verursachen.

Um die SICHERHEIT und ZUVERLÄSSIGKEIT dieses Produkts zu gewährleisten, sollten Reparaturen und andere Wartungs- oder Einstellarbeiten nur von Makita-Vertragswerkstätten oder Makita-Kundendienstzentren unter ausschließlicher Verwendung von Makita-Originalersatzteilen ausgeführt werden.

Nach der Benutzung

Wischen Sie das Werkzeug in regelmäßigen Abständen mit einem trockenen oder leicht mit Seifenwasser angefeuchteten Tuch ab.

SONDERZUBEHÖR

⚠ VORSICHT: Die folgenden Zubehörteile oder Vorrichtungen werden für den Einsatz mit dem in dieser Anleitung beschriebenen Makita-Werkzeug empfohlen. Die Verwendung anderer Zubehörteile oder Vorrichtungen kann eine Verletzungsgefahr darstellen. Verwenden Sie Zubehörteile oder Vorrichtungen nur für ihren vorgesehenen Zweck.

Wenn Sie weitere Einzelheiten bezüglich dieser Zubehörteile benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihre Makita-Kundendienststelle.

- Schleifpapier (mit vorgestanzten Löchern)
- Klettverschluss-Schleifpapier
- Lochungsplatte
- Schleifteller (für Klettverschluss-Schleifpapier)
- Schleifteller (für herkömmliches Schleifpapier)
- Staubbeutel
- Staubbox
- Filter
- Schlauch
- Funk-Adapter (Nur für Modell DBO381)
- Akkuschilder
- Original-Makita-Akku und -Ladegerät

HINWEIS: Manche Teile in der Liste können als Standardzubehör im Werkzeugsatz enthalten sein. Sie können von Land zu Land unterschiedlich sein.